

Naturnahe Umgestaltung und Niederschlagswasserrückhalt am Osterholzer Sielgraben im Bereich der Gesamtschule Ost

Der Osterholzer Sielgraben nimmt das Niederschlagswasser aus den Wohn- und Gewerbegebieten des Bereiches Ellenerbrok-Schevemoor in Osterholz auf. Über ein Sielbauwerk ist das Gewässer mit dem Embser Mühlengraben/Deichschlot verbunden, über den das Wasser der Wümme zugeführt wird. Der ursprüngliche gerade Verlauf des Grabens mit steilen Ufern bot wenig Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Im Jahr 2007 bereitete der bremische Deichverband am rechten Weserufer eine Flachwasserzone vor. Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Ost modellierten unter Anleitung von Frau Reinecke (Robin Wood) die Struktur der Graben- und Insellandschaft nach, so dass ein neuer Lebensraum für typische Gewässerlebewesen entstand. Initialpflanzungen von Pflanzenbeständen aus der Gegend verhalfen zu einer schnellen Vegetationsentwicklung. Die Pflanzenbestände haben sich seit der Umsetzung der Maßnahme sehr gut entwickelt. Bei den Fischen und den wirbellosen Tieren konnten leider noch keine eindeutigen Erfolge festgestellt werden, was mit der Verockerung des Gewässers (bedingt durch hohe Eisengehalte und den geringen Sauerstoffgehalt) oder auch mit dem Sielbetrieb und der dadurch zeitweilig recht starken Strömung in Zusammenhang stehen könnte. Die Gesamtschule Ost begleitet die Entstehung und Entwicklung des Gewässers unter Anleitung von Frau Reinecke.



Altes Profil des Osterholzer Sielgrabens



Der Osterholzer Sielgraben mit Initialpflanzungen direkt nach Abschluss der Maßnahme in 2007



Gute Entwicklung der Wasserpflanzen drei Jahre nach Fertigstellung der Maßnahme